

Aus der Geschichte

In seiner Ausgabe vom 23. Juni 1906 berichtete der Wienerwaldbote von der Grundsteinlegung der Pressbaumer Pfarrkirche.

Postsparkassen-Konto Nr. 74.109. Clearing-Verkehr.

Wienerwald Bote.

Bezugspreis: ... (für ... der Zeitung") ...

Von einem prachtvollen Wetter begünstigt, fand Sonntag, den 17. Juni, vormittags 10 Uhr, in Anwesenheit seiner Majestät des Kaisers die Grundsteinlegung zur neuen Pfarrkirche in Pressbaum statt. Zum Empfang hatte sich eingefunden: Unterrichtsminister Dr. Marchit, Statthalter Graf Kielmansegg, (...)

Um 10 Uhr fuhr der Kaiser im offenen mit vier Schimmeln bespannten Leibwagen auf dem Festplatz vor. In einem zweiten vierspännigen Wagen folgte der Flügeladjutant Major Driamourt. Nachdem der Kaiser den Wagen verlassen hatte, erstattete der kleine Hauptmann der Ehrenkompanie Zögling Rudolf Kozinek vom Norbertinum die Meldung, die der Kaiser huldvoll lächelnd entgegen nahm, worauf er die Front der Zöglingkompagnie abschrift. Bürgermeister Engelbert Fröscher von Pressbaum hielt sodann eine formvollendete Ansprache, in welcher er dem Dank für den die ganze Bevölkerung beglückenden Besuch des Kaisers Ausdruck gab und welche mit dem Wunsche für eine lange Lebensdauer und glückliche Regierung des Monarchen schloß. Die Rede klang in ein dreimaliges Hoch aus, welches begeisterten Widerhall fand. Der Kaiser erwiderte, er freue sich über die patriotische Aufnahme, welche er auf der ganzen Fahrt gefunden habe und er begrüße mit Freuden das Emporblühen der Gemeinden. Sektionschef Prälat Dr. Zschokke hielt die Festrede und nahm die kirchliche Weihe des Grundsteines vor. Nach den üblichen drei Hammerschlägen hielt der Kaiser Cercle.

(...)

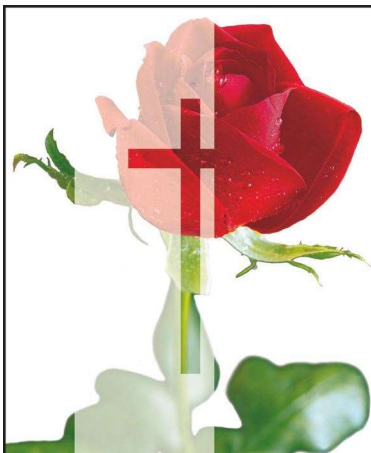
Nun trat das Schulmädchen Johanna Rottensteiner vor und trug sehr wirkungsvoll einen vom Gemeindevater Dr. Niedermayer verfaßten Dankspruch vor und überreichte am Schlusse der

Deklamation dem Kaiser einen prächtigen Rosenstrauß. Der Kaiser äußerte sich sehr lobend über den Vortrag und fragte dann das Mädchen, wer seine Eltern seien und welche Klasse es besuche. Vor der Abreise des Kaisers überreichte dann Graf Paar dem Mädchen ein prächtiges Armband aus Gold.

Als der Kaiser unter den Festgästen Herren vom Militär erblickte, trat er auf dieselben zu und sprach dann den Oberintendanten Bielek und den Militärintendanten Dögl mit den Worten an: „Ich muß noch die Herren vom Militär begrüßen. Die Herren sind gewiß hier in der Sommerfrische?“ Die Herren bejahten die Frage. Der Kaiser trat dann auf den Direktor der Forst- und Domänen-Direktion Hofrat Ziglbauer zu und begrüßte ihn mit den Worten: „Sie haben sehr schöne Waldbestände hier.“ Der Kaiser kehrte alsdann unter begeisterten Ovationen der Bevölkerung zum Wagen zurück, um sich zu der Herz-Jesu-Kirche zu begeben.

(...)

Der Kaiser trat dann die Rückfahrt nach Schönbrunn an. Vom Kloster bis zur Reichsstraße bildeten Feuerwehr, Veteranen, die Schuljugend und eine große Menschenmenge Spalier. Alle Ortschaften, die der Kaiser auf der Fahrt passierte, trugen reichen Flaggenschmuck, die Villen waren festlich dekoriert und überall, wo das Publikum des Monarchen ansichtig wurde, war seine Erscheinung Gegenstand begeisterter und herzlicher Ovationen. Unter den prachtvollen Dekorationen erregte der Triumphbogen mit sinnigen Inschriften des Gastwirtes Hosemann in Unter-Tullnerbach, Kaffee Kunz und das Haus des Genossenschaftsvorstehers Alexander Haydnick in Pressbaum besondere Aufmerksamkeit.



Rund um die Uhr 02233/55 044, mobil 0664/38 01 257

Bestattung Hofstätter

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6
Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles
für einen würdevollen Abschied.

